

Vier Ecken der Südlichen Ostsee

Youth-in-Action-Projekt „Four Corners for Unity - We stand united“

Bornholm Wie jedes Jahr im Herbst trafen sich vom 3. bis 4. Oktober 2013 die Mitglieder des internationalen Jugendparlaments der Vier Ecken auf Bornholm. Das diesjährige Parlament war ein ganz besonderes. Bereits zum 10. Mal trafen sich die Jugendlichen der Gymnasien aus Ystad und Simrishamn in Schweden, aus Rönne auf Bornholm, aus Swinoujscie in Polen und des Bergener Gymnasiums zu ihrer Jahrestagung. Zu diesem Jubiläum waren deshalb auch ehemalige Mitglieder des Parlaments eingeladen, so Jonathan Metz von Rügen, Mitglied des Jugendparlaments von 2007–2009. Er war beeindruckt von der qualitativen Weiterentwicklung des Jugendparlaments. Zu seiner Zeit wurde die Arbeit oft nicht sehr ernst genommen. Heute, freut er sich, können die Teilnehmer gemeinsam Spaß haben und gleichzeitig ernsthaft an gemeinsamen Zielen arbeiten.

Das Parlament arbeitete in 5 verschiedenen Workshops zu den Themen Gesundheit, persönliche Finanzen, Unternehmertum, Bildung und Promotion. Die Ergebnisse können sich sehen lassen. Hier einige Beispiele: **AG Persönliche Finanzen** – Die Arbeitsgruppe Persönliche Finanzen hat Informationsmaterialien erarbeitet, die sie als Download im Internet und als Broschüre vorbereitet. Die Jugendlichen finden darin Tipps und Ratschläge, wie sie sich vor Schulden und anderen finanziellen Schäden schützen können. **AG Gesundheit** – Die Arbeitsgruppe Gesundheit will eine Aktion für gesunde Ernährung und Sport starten. Dafür soll ein Werbefilm hergestellt werden, der in den Schulen gezeigt werden kann und Gesprächs- und Motivationsgrundlage rund um dieses Thema sein soll. **AG Bildung** – Die Arbeitsgruppe Bildung hat ein Programm für einen Schüleraustausch entwickelt, das in den Schulen anlaufen soll. Damit soll vielen Schülern eine sehr kostengünstige Möglichkeit offen stehen, ihre Nachbarn besser kennen zu lernen.

Monika Krahl

Jugendzusammenarbeit soll weitergehen

Zeitgleich mit dem Jugendparlament tagte der Politische Lenkungsausschuss der Vier Ecken. Auf ihrer Sitzung beschlossen die Politiker, das Jugendparlament weiterzuführen, da die Jugendzusammenarbeit in allen vier Regionen höchste Priorität genießt. Alle vier Länder wollen versuchen, die Kosten für die Jugendzusammenarbeit im Jahr 2014 aus ihrem eigenen Budget zu finanzieren, die bisher wurde aus dem EU-Programm „Jugend in Aktion“ gefördert. In der neuen EU-Förderperiode soll nach 2014 bei der EU wieder ein Zuschuss aus dem Programm Erasmus+ beantragt werden.